

4

Juni / Juli / August 2022

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Naila

Inhaltsverzeichnis

Andacht.....	2
Sommerfreizeiten	3
Musik	6
Gottesdienste.....	8
Jugendleiterschulung	10
Konfirfreizeit.....	12
Übrigens	15
Diakonie	16



Freizeit für Junge Erwachsene 2021

Die Bilder und Berichte vom Krieg in der Ukraine ...

... sind traurig, verstörend, einfach unglaublich: Zigtausend gefallene Soldaten, meist junge Männer, Massaker an Tausenden von Menschen, unbeteiligten Zivilisten, viele Millionen von Menschen auf der Flucht, meist Frauen und Kinder sowie Ältere. Täglich treffen mich diese Bilder, sie machen mich ärgerlich über so viel Ungerechtigkeit, so viel sinnloses Leid, ich bin sprachlos, fassungslos.

Da fragt man sich: Wo ist Gott in alledem? Doch ist Gott wirklich für all das Leid verantwortlich, das sich Menschen gegenseitig antun?

Und dann denke ich an die deutschen

Truppen, die im 2. Weltkrieg in der Ukraine und an vielen anderen Orten ebenfalls schlimme Massaker verübt haben. Eigentlich müsste Gott doch dreinschlagen bei so viel Hass und Gewalt. Ja, wie dunkel es in der menschlichen Seele ist. Paulus hat recht: „Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer.“ (Röm. 3,10). Doch Gott schlägt nicht drein, meistens jedenfalls nicht. Denn wir bestrafen uns ja schon selbst mit unsrer Lieblosigkeit und Gottesferne.

Gott schlägt nicht drein, ganz im Gegenteil. Er sieht zu, wie sein Sohn ans Kreuz genagelt wird. Der Hass und der Neid der Menschen haben Jesus dorthin gebracht. Dort stirbt er an unsrer Stelle, für unsre Schuld. Bitten wir Jesus um Vergebung,

zuerst für unsre eigene Schuld, und dann für die Erlösung der anderen von Schuld und Gewalt. Wie gut, dass Jesus nicht im Grab geblieben ist. An Ostern ist Christus auferstanden vom Tod, er lebt, und wir mit ihm (vgl. Röm. 6,4-8). In der Verbindung mit Christus leben wir nicht mehr für unsre eigenen Wünsche und Träume. Als seine Jünger dürfen wir Jesu Liebe in diese Welt bringen. Das geschieht zunächst

im Gebet. Im Gebet bringen wir die Not der Verletzten, der Geschlagenen, der Trauernden, der Vertriebenen, der Verzweifelten vor Gott. Denn Gott kann helfen, wo wir es nicht vermögen. Ja, Gott

ist in alledem! Das Gebet der Fürbitte ist harte Arbeit, doch sie lohnt sich!

Auch unsre Hände und Füße können helfen. Wie sehr freuen sich unsre neuen Nachbarn aus der Ukraine über einen kleinen Blumenstrauß, oder einen Kuchen, oder ein „wie geht es euch?“ oder „wie können wir euch helfen?“ Viele von ihnen sprechen sehr gut englisch, manche sogar deutsch. Dann dürfen wir sehen, wie Gott Gebete erhört, wie in einem traurigen Gesicht eine Träne der Dankbarkeit fließt, und wie denen in Not Hilfe zukommt, auf so verschiedene Weise. Das tut gut, nicht nur unsren neuen Nachbarn aus der Ukraine!

Ihr

Pfr. Sigurd Kaiser



Freizeit für junge Erwachsene in Südtirol

Auch in diesem Jahr fahren junge Erwachsene aus unserem Dekanat Naila nach Südtirol (16.-23.8.).

Untergebracht sind wir am Mösslerhof in Aldein. Neben ein paar Bergtouren stehen vor allem Gespräche über Gott, die Bibel und unser Leben auf dem Programm.

Infos dazu hängen schon länger in unseren Schaukästen.

Jeder ab 18 ist herzlich willkommen!

Seniorenfreizeit

Vom 28. Juli bis 6. August haben wir das mitten im Ortskern von Stolberg/Harz gelegene Drei-Sterne-Hotel „Zum Kanzler“ und das 50 m entfernte Gästehaus „Zur Post“ für unsere Gruppe reserviert.



Auf dem Programm stehen neben täglichen Bibelstunden und Andachten, Ausflüge und Führungen sowie ein Harzer Abend.

Der Preis für Busfahrt, Übernachtung im Doppelzimmer, Halbpension und Ausflüge beträgt 729 € pro Person.

Sommercamp für Jugendliche

OVERFLOW_JUNGE_KIRCHE



SUMMER CAMP

30.07.-06.08.2022

Powerful #2 Schloss Klaus

für Teens ab 13 Jahren

Kosten: 325,- Euro

(inkl. Programm/Vollpension/Fahrt)



Ferien – einfach mal raus!

Du willst wissen was sich hinter
„POWERFUL“ versteckt?

Dann komm vorbei, zu unserer genialen
Woche.

Action, Geländespiele, coole Leute, spannende Begegnungen, wertvolle Impulse aus Gottes Wort und erlebe wie Jesus dein Leben verändern möchte. All das erwartet dich in dieser Sommerwoche.

Mitbringen:

Bibel, Schreibzeug, sportliche Bekleidung, Haus- und Sportschuhe, Regenschutz, Badesachen, Toilettenartikel, Handtücher, Rucksack, Trinkflasche, Taschengeld, Reiseproviant, Krankenkassenkarte. Wer hat: Instrumente. Zeckenimpfung empfohlen. Es gilt Alkohol- und Nikotinverbot!

Programmgestaltung durch das
Jugendteam Schloss Klaus



Familienfreizeit

Vom 28.8. - 4.9. mit Philipp und Sonja Mauer, LKG Naila.

Das Sommergefühl finden Sie im Strandhotel Burgstaller in Feld am See direkt vor der Haustür. Der Name des Ortes verrät eigentlich schon alles. Das beschauliche Dorf liegt einzigartig am Brennsee und auch der Afritzer See ist nur wenige Minuten entfernt – beide mit wohligh glasklarem Wasser.

Auf dieser Freizeit heißt es: Auftanken für Geist und Seele. Dazu werden wir uns täglich Zeit für Gottes Wort nehmen. Je nach Alter haben Kinder parallel ihr extra Programm.

Die herrliche Seeterrasse vom Burgstaller Hof lädt zum Wohlfühlen ein. Das Hotel

hat eine eigene Liegewiese, auch das Strandbad „Beer“ direkt neben dem Hotel steht zu Verfügung. Im Nachbarhotel steht eine Wellness-Landschaft mit Hallenbad und Saunen für Sie offen. Auch Fahrräder stehen nach Verfügbarkeit für Ausflüge kostenlos zur Verfügung. Die Gegend bietet zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten, den Kindererlebnispark „Heidialm“, die Nockalm Hochalpenstraße, die Familientherme St. Kathrein mit der längsten Wasserrutsche Kärntens, das schöne Millstadt am See und den berühmten Wörther See.

Preise:

- Erwachsene: 665 €
- Kinder 0 - 5 Jahre: frei
- 6 - 14 Jahre: 340 €
- 15 - 16 Jahre: 455 €

Begegnungsfreizeit im indischen Bundesstaat Nagaland

Dr. Tinumeren Ozukum, Leiter des Kinderheimes Eliezer treibt schon seit längerem die Idee um, junge Deutsche nach Nagaland einzuladen, um dort den Jugendlichen seines Stammes zu begegnen. Dieses Jahr ist es nun so weit: 18 Jugendliche aus unserem Dekanat (2 davon aus Naila) und 3 Leiter treten die lange Reise an und fliegen ins entlegene Nagaland.

Was wir dort tun

Wir gestalten in den abgelegenen Bergdörfern um Waromung ein Sommer-Camp für 80 bis 100 Jugendliche. Dabei kooperieren wir eng mit den örtlichen Kirchen. Hierbei handelt es sich um baptistisch geprägte Kirchen des Ao-Stammes. Viele Jugendliche schaffen dort keinen Schulabschluss. Aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage fehlt ihnen eine Perspektive. Diese Hoffnungslosigkeit treibt viele in den Alkoholismus. Beim letzten Besuch (2018) wurden wir gebeten, mit deutschen Jugendlichen zurückzukehren und ihnen unsere Perspektive vorzustellen.

In unserem Team sind viele Musiker, Sportler und Hand-



werker. Alle diese Gaben wollen wir bei der Programmgestaltung benutzen, um die Liebe Gottes sichtbar werden zu lassen. Außerdem wollen wir den Jugendlichen in unserem Sommer Camp Formate, wie Haus- und Jugendkreise, nahebringen. Vor allem wollen wir sie anleiten, selbst die Bibel zu entdecken und als Nachfolge-Gemeinschaft zu leben. Vor allem wollen wir mit den Jugendlichen intensive Zeiten in Kleingruppen verbringen.

In der zweiten Hälfte gestalten wir die Eröffnung des Neubaus des Eliezer Kinderheims mit und lernen die dort lebenden Kinder und die Umgebung weiter kennen. Dabei treffen wir auf extreme Armut und gelebte Nächstenliebe.



Unser Selbstverständnis

Wir treten diese Reise als Diener Gottes und der Menschen an und wollen den Jugendlichen vor Ort ohne westliche Überheblichkeit begegnen. Wir treffen dort auf Geschwister im Glauben und wollen selbst auch von ihren Stärken und Erfahrungen lernen.

Unser Gewinn

Auf unserer Reise entdecken wir Jesu Führung ganz abseits von unserem gewohnten sozialen und kirchlichen Kontext. Unsere Jugendlichen erleben, wie sie mit einfachen Mitteln ein großer Segen sein können. Sie schärfen ihre Gaben und entdecken, dass Gottes Geist durch sie wirkt - auch über sprachliche und kulturelle Barrieren hinweg. Die Begegnung mit unseren

Eliezer Kindern und Flüchtlingskindern aus Bangladesh, die in der Gegend um unser Kinderheim ihre Hütten aufgeschlagen haben, schärfen den Blick unserer Jugendlichen für extreme Armut und lassen sie Gottes Leidenschaft für diese Menschen erleben. In der Vorbereitung schärfen wir weiter unser eigenes Verständnis über den Kern unseres Glaubenslebens.

Die Reise wird keine Erholungsfahrt: Hitze, kein fließendes Wasser, lange Flug- und Autoreisen, einfachstes Essen. Der Dekanatsausschuss und auch die Christusbruderschaft stehen geschlossen hinter unserer Reise und freuen sich über die Bereitschaft unserer Jugendlichen.

Kosten

Die Kosten für Impfungen, Reisepass und Visa tragen die Jugendlichen selbst (ca. 800€). Die Flugkosten (ca. 1000€ pro Person), sowie die Materialkosten für das Sommer-Camp erbitten wir Unterstützung von Einzelpersonen, den Gemeinden, dem Dekanatsbezirk und Stiftungen. Wenn sie gerne finanziell zu dieser Reise beitragen wollen, danken wir für Spenden auf unser Gemeindekonto.

JUGENDEINSATZ NAGALAND

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Marlesreuth

DE59 7805 0000 0430 0700 78

Verwendungszweck: Nagaland

Sprechen Sie für weitere Infos gerne Pfarrer Rittweg direkt an.

Bitte beten Sie für die weitere Planung und das Gelingen unserer Reise, sowie für die Jugendlichen selbst. Aus unserer Gemeinde treten voraussichtlich Elsa Hochhalter und Hanna Bauer die Reise an. Außerdem werden Christina Stratos und Andreas Buchmann (derzeitige FSJler) die Gruppe begleiten.



Orgelsommer im Frankenwald

Im Juli und August können sich Orgelfreunde wieder auf eine Reihe von Konzerten freuen. Die Kirchengemeinden Naila und Bad Steben laden abwechselnd dienstags um 19.30 Uhr zum mittlerweile schon traditionellen „Orgelsommer im Frankenwald“ ein:

- 19. Juli Stadtkirche Naila
- 26. Juli Lutherkirche Bad Steben
- 2. August Stadtkirche Naila
- 9. August Lutherkirche Bad Steben



„Magical Music“ mit Classic brass

Nach dem erfolgreichen Konzert im vergangenen Oktober, freuen wir uns auch dieses Jahr darauf, die Bläsergruppe „Classic brass“ wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Mit ihrem Programm „Magical Music“ gastieren sie am Freitag, den 16.9. um 19.30 Uhr in der Stadtkirche Naila.

Gospelchor All around ... Naila

Endlich wieder Gospelworkshop...

Hast du Lust, mit vielen coolen Teenies und Erwachsenen zu singen, zu lachen und das Leben zu feiern?

Deine Stimme zu entrostern und in gemeinsame Klänge einzutauchen, leise und nachdenkliche **Lobpreislieder**, neue und alte **worshipsongs** in **englisch, deutsch, afrikanisch** (lass dich überraschen)

Darius Rossol, Musiker und Chorleiter aus Köln, und seine Band haben jede Menge frische Ideen im Gepäck.

Komm vorbei und mach mit!



Proben:

Freitag 16 – 18 Uhr
19 – 21.30 Uhr im Bonhoefferhaus

Samstag 14 – 16 Uhr
18 Uhr **Gospelfest in der neugestalteten Arena am Lichtenberger See**

dazwischen Baden, Stand up Paddling, Chillen, Eis

Bei schlechtem Wetter

19 Uhr Gospelkonzert in der ev. Stadtkirche Naila

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst beim Wiesenfest in Naila

Kosten: Erwachsene 35 €
Jugendliche 10 €

Anmeldung: 09282/5005 oder dekanat.naila@elkb.de
Gospelchor und overflow



Gottesdienste live im Internet

Die meisten der Gottesdienste werden live auf  übertragen.

Im Suchfeld „naila evangelisch“ eingeben oder über die Homepage der Kirchengemeinde Naila: www.naila-evangelisch.de

Datum	Tag	Wann	Wer	YouTube
05.06.	Pfingstsonntag	10 Uhr	Gottesdienst	Dommler <input checked="" type="checkbox"/>
06.06.	Pfingstmontag	10 Uhr	Gottesdienst	Binding <input checked="" type="checkbox"/>
12.06.	Trinitatis	10 Uhr	Jubelkonfirmation mit Abendmahl (goldene, diamantene und höhere Jahrgänge)	Dommler <input checked="" type="checkbox"/>
19.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Maar <input checked="" type="checkbox"/>
26.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Weber <input checked="" type="checkbox"/>
03.07.	3. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Dommler <input checked="" type="checkbox"/>
10.07.	4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	ökumenischer Wiesenfest-gottesdienst	Maar <input checked="" type="checkbox"/>
17.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Dommler <input checked="" type="checkbox"/>
24.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Silberne Konfirmation mit Abendmahl	Maar <input checked="" type="checkbox"/>
31.07.	7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Maar <input checked="" type="checkbox"/>
07.08.	8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kaiser <input checked="" type="checkbox"/>
14.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Maar <input checked="" type="checkbox"/>
21.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Dommler <input checked="" type="checkbox"/>
28.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	<input checked="" type="checkbox"/>
04.09.	12. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Dommler <input checked="" type="checkbox"/>



Datum	Tag	Wann	Wer
05.06.	Pfingstsonntag	9 Uhr	Gottesdienst Dommler
19.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Gottesdienst Maar
03.07.	3. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Gottesdienst Dommler
17.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Gottesdienst Dommler
31.07.	7. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Gottesdienst Maar
14.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Gottesdienst Maar
28.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Gottesdienst

Pfingsten in Bobengrün

Sa. 4. bis Mo. 6. Juni 2022
Drei Tage Gottes Nähe erleben!

Ein Treffen im Wald unter Gottes Wort

Hermann Kim-Rauchholz

Pfingstsamstag

16:00 Uhr Start up im Zeltlager Freischbachhof
Was gibt's Neues? (Daniel, Gies und Wilhelm Burtz)

19:30 Uhr Eröffnung am Tagungsplatz
Alles neu – wie geht das?
Hermann Kim-Rauchholz

Frank Dörler

Pfingstsonntag

10:00 Uhr Waldgottesdienst am Tagungsplatz
Neues Leben – das Problem! (Frank Dörler u. Wilhelm Burtz)

14:30 Uhr Fortsetzung am Tagungsplatz
„Siehe, ich mache alles neu!“
Mein neues Leben (Frank Dörler)
Gottes neue Welt (Hermann Kim-Rauchholz)

19:30 Uhr Jesus sagt es. Late night praise am Tagungsplatz
Gewalt – Geliebe – Gestört (Wilhelm Burtz u. Fackelträger)

Wilhelm Burtz

Pfingstmontag

10:00 Uhr Schlussveranstaltung am Tagungsplatz
Offen für Neues (Hermann Kim-Rauchholz u. Wilhelm Burtz)

Siehe, ich mache alles NEU!

Tagungsthema

www.pfingsttagung-bobengruen.de

Veranstalter: CVJM Bobengrün e. V. · Bobengrün · Dorfstraße 16 · 95138 Bad Steben

10. NAILAER
street
soccer
cup

2. JULI
2022

Zum 10. Mal veranstaltet der CVJM Naila sein Street-Soccer-Turnier am 2. Juli an der Badstraße in Naila.

Gespielt wird in drei Altersklassen: U13, U15 und U19.

Weitere Infos unter www.cvjnm-naila.de

JuLeiCa-Schulung OVERFLOW

Wie leite ich Spiele und Gruppenprozesse an? Wie kann ich Gottes Wort gut verstehen und auch weitersagen? Wie merke ich, wenn mir jemand zu nahekommt oder ich selbst die Grenzen von jemand anderem überschreite? Wie gehe ich damit um, wenn mir im Gespräch jemand etwas anvertraut, das mir zu groß ist? Diese und andere Fragen beschäftigten Jugendliche aus unserem ganzen Dekanat in der ersten Januarwoche, während der ersten JuLeiCa-Schulung unserer Jungen Kirche OVERFLOW in der Weihermühle in Mainleus. Durch diese Schulung können wir unsere JuLeiCa (Jugendleiterkarte), ein bundesweit gültiger Nachweis für einen qualifizierten Jugendleiter, erwerben.

Am Montag fuhrn wir zusammen von Naila aus los. Nach dem Ankommen, Umschauen, Zimmer beziehen und dem ersten Essen begannen wir mit unserem gemeinsamen Programm. Wir lernten uns als Gruppe kennen, hörten einen Impuls und bekamen erklärt, wie der Ablauf und der Inhalt der Woche sein wird. Nach dem Abendessen hatten wir die erste Einheit „Medienpädagogik“, wobei wir lernten, was alles ein Medium sein kann, wie man Medien vorsichtig benutzt und was sie alles auslösen und bewirken können.

Jeden Abend ließen wir den Tag in Kleingruppen Revue passieren und tauschten uns darüber aus. Danach hörten wir ein „Big Picture“, also ein kurzes Zeugnis eines Mitarbeiters zu einem Bild und sangen gemeinsam ein Abendlied.

Am Dienstag starteten wir nach dem Frühstück, als festen, kontinuierlichen Programmpunkt mit einer Andacht und Lobpreis in den Tag. Um 9.45 Uhr begann die zweite Einheit mit Wolfgang Hasch der uns zu den Themen „Rechtsfragen und Strukturen der kirchlichen Jugendarbeit“ aufklärte und unser Wissen er-

weiterte. Nach dem Mittagessen, freier Zeit und Kaffeetrinken, ging es mit einem besonderen Thema weiter, einer Einheit zur „Prävention sexueller Gewalt“. Dabei begannen wir mit einer Einführung in das Thema und erprobten in Kleingruppen mit verschiedenen praktischen Übungen unsere eigenen Grenzen. Es wurde vor allem deutlich, wie verschieden Grenzen und das Erleben und Befinden von Situationen und Nähe bei verschiedenen Personen sein kann. Nach dem Abendessen vertieften wir das Thema spezifisch auf unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Klärten welche Position man als Mitarbeiter hat und stellten mit Beispielen dar, wie man sich in Situationen verhalten kann. Später trafen wir uns wieder zum täglichen Abendabschluss mit



den Feedback-Kleingruppen, einem Zeugnis und dem Abendlied.

Der nächste Tag drehte sich um einen wichtigen Teil, spezifisch für unseren Arbeitsbereich. Am Vormittag hatten wir eine Einheit mit Dominik Rittweg zu „Bibel und Bibelverständnis“, zur Entstehung der Bibel, die Balance Gottes Wort und Menschen Wort und das Verständnis der Bibel, wofür wir immer Jesus und den Heiligen Geist brauchen. Nach freiwilligem Fußballspiel in der Mittagspause, beschäftigten wir uns in der Nachmittageinheit mit dem Thema „Andacht halten“. Dabei erklärte uns Markus Hansen den Aufbau einer Andacht und zeigte uns verschiedene Herangehensweisen um selbst eine Andacht zu schreiben. Danach

bekamen die Teilnehmer die Aufgabe selbst einen kurzen Impuls vorzubereiten, was auf verschiedene Reaktionen stieß. Nach dem Abendessen ging dann der Impuls-Slam los, bei dem die Teilnehmer eine kurze, selbstgeschriebene Andacht hielten. Wir sind so stolz auf alle, dass sie den Mut und die Kraft hatten, das wirklich durchzuziehen, da einige damit zum ersten Mal konfrontiert waren. So wurde es ein total

Am Abend stand der festliche Gala-Abend als Abschluss der Schulung an, wofür sich alle schick machten. Nach dem Abendessen im festlich dekorierten Essensraum und dem (Kinder-)Sekttempfang blickten wir zusammen auf die Woche zurück. Danach bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde überreicht. Anschließend rätselten wir noch zusammen über verschiedene Fragen eines Quizzes und genossen die offene Gemeinschaft.



Am Samstag erlebten wir einen Abschluss der Freizeit mit Lobpreis, einer Zeit der persönlichen Stille mit Gott und einem persönlichen Gebet und Segen für jeden. Nach dem Mittagessen fuhren wir schweren Herzens, aber mit viel neuem Wissen und Erfahrungen wieder nach Hause. Die Woche war geprägt, von einer intensiven und anstrengenden Zeit, in der wir richtig viel

schöner und bereichernder Abend, weil wir so verschiedene und spannende Impulse hörten.

Am Donnerstag drehte sich der ganze Tag um Pädagogik, die Entwicklung und die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Mit Marco Schmidt erarbeiteten wir viel interessantes Wissen und probierten auch selbst aus und lernten an unserem eigenen Verhalten einiges dazu. Und natürlich kam nach dem Mittagessen auch die gemeinsame Bewegung mit Fußball spielen, spazieren gehen oder einfach nur entspannt zusammen spielen nicht zu kurz.

Am Freitag hatten wir zwei Einheiten „Erlebnispädagogik“ und konnten das theoretische Wissen vom Vortag erweitern. Patrick Helgolph gab uns viel praxiserprobtes Wissen weiter und wir durften selbst im Schneegestöber ausprobieren, wie wir Aufgaben lösen können und lernten dabei viel über Gruppendynamik und Spielanleitung. Außerdem machten wir uns Gedanken über unsere eigenen Ressourcen und Komfortzonen.

Neues lernten, schöner Gemeinschaft, Austausch, Spaß, geistlichem Input, Gebet und gemeinsamen Lobpreis. Wir waren und sind begeistert, wie Gott in dieser Woche gewirkt hat!

Die einwöchige Jugendleiterschulung ist nur ein Bestandteil der dreijährigen Ausbildung zum Jugendleiter. Das Trainee-Programm beginnt direkt nach der Konfirmation mit einem Glaubens-Intensivkurs. In der weiteren Trainee-Phase arbeiten unsere Jugendlichen aktiv in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit mit und übernehmen nach und nach mehr Verantwortung. Dabei werden sie von Pfarrern und erfahrenen Jugendleitern angeleitet. In verschiedenen Schwerpunkten entwickeln die Trainees ihre speziellen Gaben zur Ehre Gottes weiter. Dazu gehören Musik, Tanz, Verkündigung, Handwerk, Technik und Kunst.

Konfirmandenfreizeit voller Action und Besinnung

Hanna und Peter erzählen: Am Donnerstag, 7. April machten sich die Konfirmanden und Mitarbeiter aus den Kirchengemeinden Naila, Marxgrün, Lichtenberg, Selbitz und Schauenstein auf den Weg zur Konfirmandenfreizeit bei WDL (Wort des Lebens) am Starnberger See.

Als wir an dem direkt am See liegenden Gelände ankamen, wurden wir von den Mitarbeitern von WDL fröhlich begrüßt. Nach der Bettenaufteilung gab es unsere erste gemeinsame Mahlzeit. Die Gruppenveranstaltungen fanden in einem anderen Gebäude, etwa 500 m entfernt, statt, sodass wir immer einen kleinen Spaziergang am Starnberger See in unseren Alltag einbeziehen konnten. Zur Primetime stand dann der erste Programmpunkt an, bei dem ein allgemeiner Überblick über den Ablauf der Freizeit gegeben, das dortige Mitarbeiterteam, das unsere Freizeit gestaltete, vorgestellt und grundlegende

Regeln mit Hilfe von Videos erklärt wurden. Außerdem wurde das Programm mit WarmUp Spielen und modernem, mitreißendem Lobpreis der Band „LEVIT“, gestaltet, die während der gesamten Freizeit für uns Musik machte. Als Tagesabschluss hörten wir jeden Abend ein bewegendes Zeugnis und Musik.

Am nächsten Morgen startete der Tag um 8.30 Uhr mit dem Frühstück. Am Vormittag stand dann die erste Einheit an. Dabei wurden Lieder mit der Band gesungen, eine Andacht gehört und sich im Anschluss in Kleingruppen darüber ausgetauscht. Vor dem Mittagessen gab es eine Sporteinheit in Form von kleinen Spielen. Nach dem Mittagessen hatten wir bis 15 Uhr freie Zeit. Einige Teilnehmer und Mitarbeiter beschlossen, trotz niedrigen Temperaturen den Sprung in den Starnberger See zu wagen. Bis zur „vetten Ection“ waren alle wieder

aufgewärmt und verkleidet für das Laufspiel. Dem Abendessen folgte eine Indoor Olympiade mit unterschiedlichen Disziplinen. Nach einem Imbiss mit Kakao und Crepes



und dem Abendabschluss ging der ereignisreiche Tag zu Ende.



Nach dem Frühstück am nächsten Morgen, stand ein voller Vormittag an. Bei einer Andacht zum Thema Bergsteigen, hörten wir, dass wir uns bei Gott einhaken können. Außerdem gab es Musik, Kleingruppen und Bewegungsspiele. Beim Programm am Nachmittag wurden verschiedene Gruppen gebildet, die in drei Spielen (Juke Ball, Parkour-TicTacToe und LaCross) gegeneinander antraten. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Runde

Zombieball. Am Abend gab es die Möglichkeit mit Lobpreis, Input und ruhiger Zeit sich bewusst Zeit für Gott zu nehmen und sich auch bildlich bei ihm einzuhaken. Im Anschluss gab es eine große Abschlussparty mit DJ, bei der mit Freude getanzt wurde.

Nachdem wir am Sonntagmorgen die Zimmer geräumt und ausgiebig gefrühstückt hatten, erlebten wir die letzte Einheit, bei der wir gemeinsam mit abschließenden Fragen die Freizeit zum Ende brachten. Nachdem wir das Gruppenfoto gemacht und ein letztes Mal zusammen Mittag gegessen hatten, stiegen wir in die Busse und kamen am Abend wieder zurück und wurden von den Eltern empfangen.

Es war eine schöne, erfrischende, bewegungsreiche und lustige Zeit mit Gemeinschaft, Lobpreis und Gottes Wort.



Dekanat und Pfarramt

- Marktplatz 4 ☎ 5005 Fax 39299
- Mo - Fr 10-12 Uhr
 - Di - Mi 14-17 Uhr
 - Do 14-18 Uhr
 - In den Schulferien Mo - Fr 10-12 Uhr
- E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Konten der Kirchengemeinde Naila

Spenden: DE38 7805 0000 0430 0124 50
Kirchgeld: DE71 7805 0000 0430 0105 95

Gemeindebücherei

- Kirchberg 2 ☎ 8655
- Di - Do 15-18 Uhr

Impressum

Redaktionsteam

Andreas Maar, Christl Dehler, Maria Barth, Herbert Grob, Stephan Bayer
Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH, Selbitz

- Dekan Andreas Maar ☎ 5005
Pfarrer Dr. Sigurd Kaiser ☎ 288 08 00
Gemeindereferentin Maria Barth ☎ 0160 903 464 73
Diakon Hans-Jürgen Dommler ☎ 09252/251 807
Kantorin Sophia Lederer ☎ 288 08 27
Kostenlose Telefonseelsorge ☎ 0800 111 01 11

Kindergarten „Hand in Hand“

- Mit integrativer Gruppe ☎ 1094

Kindergarten „Froschgrün“

- Mit Kinderkrippe ☎ 1661

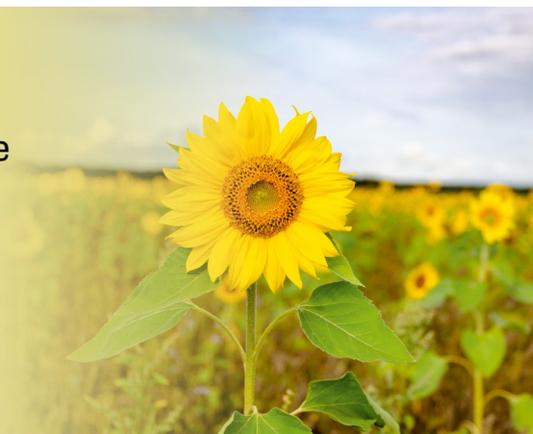
Kirchliche Gebäude

- Naila: Oliver Frankenberger ☎ 0163 777 43 14
Culmitz: Christa Kießling ☎ 5273

MONATSSPRUCH AUGUST 2022

Jubeln sollen die Bäume
des Waldes vor dem
HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

◆ Die nächsten Seniorennachmittage

Im **Bonhoefferhaus** sind am 9. Juni, 14. Juli und am 8. September

◆ Seniorengymnastik

Ist montags 14 bis 15 Uhr im Bonhoefferhaus. Auch Männer sind herzlich willkommen.

◆ Abschied



Nach rund 10 Jahren als Pfarrer auf der zweiten Stelle in Bad Steben zieht es Bastian Frank in seine mittelfränkische Heimat in den Ansbacher Landen. Wir wünschen ihm dort einen segensreichen Dienst.



Nach rund einem viertel Jahrhundert als Pfarrer in Schauenstein und unserem Dekanat Naila tritt Ortwin Stank

seinen wohlverdienten Ruhestand an. Lange Jahre war er auch Stellvertreter des Dekans und im Leitungsgremium des Dekanats, dem Dekanatsausschuss. Wo er seinen Ruhestand verbringen wird, verrät das Bild.

◆ Bibellesen mit Gewinn

Wieder am 9. Juni und 11. August im Kinderdorf Martinsberg, jeweils um 19:30 Uhr.

◆ Gemeindebriefe austragen

Machen Sie doch alle paar Wochen einen Spaziergang für ihre Kirchengemeinde!

Für folgende Straßen werden GemeindegeldhelfInnen gesucht:

- Artur-Tübel-Straße
- Dr. Hilmar-Jahn-Straße
- Karl-Otto-Zander-Straße
- Schulrat-Hohe-Straße
- Dr.-Köhl-Straße
- Pfarrer-Hübsch-Straße
- Schauensteiner Weg
- Wilhelm-Hagen-Straße

Und in Froschgrün:

- Bergerstraße 4-25
- Blumenstraße
- Schneckengrün
- Steiler Weg

Bei Interesse bitte im Dekanat, Tel. 5005, melden. Danke!

Diakoniestation in neuen Räumen

Der Leiter der Zentralen Diakoniestation Naila und Umgebung, Matthias Korn, berichtet:

Wir sind umgezogen! Jahrzehntlang waren die Büroräume im Kantoratsgebäude, Kirchberg 2, und danach in der Neulandstraße untergebracht. Nun ist die zentrale Diakoniestation in der Albin-Klöber-Str. 22 zu finden. Die Diakoniestation ist in mehrere Arbeitsfelder geteilt:

1. **Der ambulante Pflegedienst** sorgt dafür, dass viele pflegebedürftige Patienten so lange wie möglich zu Hause wohnen können. Die Fachkräfte, die mit ihren roten Autos unterwegs sind, übernehmen dabei z. B. die Grundpflege, helfen beim Aufstehen und Zubettgehen, wechseln Verbände, übernehmen die Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen u.v.m. Die Kosten dafür übernimmt weitgehend die gesetzliche Kranken - sowie Pflegeversicherung.

2. **Das 2. Arbeitsfeld ist die hauswirtschaftliche Versorgung:** dazu gehören putzen, Wäsche waschen und bügeln, einkaufen, Entlastungs- und Betreuungsleistungen.
3. **Die Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen.** Diese Arbeit wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern übernommen.

Wir führen auch die Beratungseinsätze nach § 37.3 SGB XI durch, die halb- oder vierteljährlich gesetzlich vorgeschrieben sind.

Gesucht werden MitarbeiterInnen in der Kranken- und Altenpflege und Mitarbeitende für den hauswirtschaftlichen Bereich.

Haben sie Fragen, brauchen sie Hilfe oder Beratung? Rufen sie doch einfach bei uns an. Wir stehen ihnen sehr gern mit Rat und Tat zur Seite.

Telefon: 09282/95333 u. 95334

